

# Chancen und Möglichkeiten in der Beruflichen Bildung



SHIBB Landesamt  
Schleswig-Holsteinisches  
Institut für  
Berufliche Bildung

# Schulsystem in Schleswig-Holstein

Allgemein bildende Schulen

Grundschulen

Gemeinschaftsschule mit und ohne Oberstufe

Gymnasien

Förderzentren

sowie

Berufsbildende Schulen (BBS) und

Regionale Berufsbildungszentren (RBZ)

# Berufliche Bildung in Schleswig-Holstein

Die Absolventinnen und Absolventen der allgemein bildenden Schulen können bzw. müssen mit oder ohne Abschluss in das System der beruflichen Bildung eintreten.

# Schulgesetz

## §20 – Umfang der Schulpflicht

(2) Die Schulpflicht gliedert sich in

1. die Pflicht zum Besuch einer Grundschule und einer Schule der Sekundarstufe I oder eines Förderzentrums von insgesamt neun Schuljahren (Vollzeitschulpflicht) und
2. die Pflicht zum Besuch eines Bildungsganges der Berufsschule (Berufsschulpflicht).

# Berufliche Bildung in Schleswig-Holstein

Sechs Schularten  
an  
Berufsbildenden Schulen (BBS)  
und  
Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)

# Sechs Schularten

Berufsschule  
Berufsfachschule  
Fachoberschule  
Berufsoberschule  
Berufliches Gymnasium  
Fachschule

# Berufsschule

allgemein bildende Schule

ggf. AVflex oder BiK-DaZ

duale Ausbildung

Arbeitsmarkt

ggf. Fort- und  
Weiterbildung / Studium

# Was ist die duale Ausbildung?

Duales Lernen an zwei Ausbildungsorten

## 70 % Ausbildung im Betrieb

- strukturierte Ausbildung unter realen Arbeitsbedingungen
- die Auszubildenden arbeiten in konkreten betrieblichen Prozessen mit
- die Auszubildenden erhalten eine Vergütung

## 30% Unterricht in der Berufsschule

- Unterricht im Klassenverband
- berufsbezogene (2/3) und
- allgemeinbildende (1/3) Fächer

Eine duale Ausbildung dauert zwei bis dreieinhalb Jahre.

# Berufsschule Duales System

Zurzeit gibt es bundesweit insgesamt 328  
staatlich anerkannte Ausbildungsberufe.

vgl. Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BiBB)

# Berufsschule Duales System

Die 10 beliebtesten Ausbildungsberufe in Deutschland:

- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Kaufmann/ -frau für Büromanagement
- Verkäufer/-in
- Fachinformatiker/-in
- Medizinischer Fachangestellte/-r
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Industriekaufmann/-frau
- Elektroniker/-in
- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Zahnmedizinischer Fachangestellte/-r

Vgl. BIBB / Tabelle 67 - 2023 vom 17.07.2025

# Der Weg in die duale Ausbildung

- potenzielle Betriebe suchen und Angebote sichten
- Bewerbungen schreiben
- ggf. Auswahlverfahren
- Ausbildungsbetrieb wählen
- Ausbildungsvertrag abschließen

# Der Ausbildungsvertrag

Die berufliche Ausbildung beginnt mit dem Abschluss des Ausbildungsvertrages zwischen Arbeitgeber und Auszubildenden.

Der Ausbildungsvertrag regelt:

- Dauer
- Inhalte
- Probezeit
- Sachliche und zeitliche Gliederung
- Vergütung
- Rechte und Pflichten beider Seiten

# Der Abschluss der dualen Ausbildung

Der erfolgreiche Abschluss beendet die Ausbildung.  
Die berufliche Karriere beginnt.

## Auf dem Arbeitsmarkt

- Arbeitsvertrag unmittelbar mit dem ausbildenden Betrieb
- Arbeitsvertrag in einem anderen Unternehmen
- Anstellung in einem anderen Berufsfeld

## Fortsetzung der Ausbildung

- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Studium

# Unterstützung AVflex und BiK-DaZ

Sofern kein Ausbildungsplatz gefunden werden konnte, wird in der **AVflex** eine Berufsorientierung vermittelt.

In der **BiK-DaZ** werden diejenigen mit nicht ausreichenden deutschen Sprachkenntnissen gezielt auf den Übergang in eine Ausbildung, ein Beschäftigungsverhältnis oder auf den Besuch eines anderen Bildungsganges oder des AVflex vorbereitet. Die BiK-DaZ dauert in der Regel ein Schuljahr (Vollzeitunterricht).

# Weitere Maßnahmen

Jugendliche, die berufsschulpflichtig sind, haben außerdem die Möglichkeit, im Rahmen einer berufsvorbereitenden Maßnahme (BVM) eines Trägers von Leistungen nach dem SGB II und III in Teilzeitunterricht

# Beratungsmöglichkeiten

Beratungsmöglichkeiten:  
berufliche Schulen vor Ort,  
Jugendberufsagenturen,  
Bundesagentur für Arbeit,  
Jobcenter,  
Kammern (IHK, HwK, LwK, ÄK etc).